



* * *



Se reine und unverfälschte Gottseeligkeit hat nicht alleine die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens / 1 ad Tim. 4/ 8. sondern der darauff gegründete Lebens- und Tugend- Wandel wird auch von der Güte des Höchsten nach erfolgten Absterben mit einem löblichen Ruhm bey der gleichmäßig- gesinnten Nachkommenschaft beseligt und

beehret. Wie denn der weise König und erleuchtete Salomo diese Wahrheit wohl erkennet und nach gehaltener Untersuchung und Überlegung durch einen wohlgegründeten Satz und Gegensatz versichert:

Das Gedächtniß derer Gerechten bleibet in Segen / aber derer Gottlosen Nahme wird verwesen. Prov. 10/ 7.

Und diese edle Frucht eines noch edlern Baums hat auch der wohlseelige Herr Ober-Berg-Hauptmann billig erlanget; Dahero unsere demselben schuldige Christen- und besondere Pflicht / dessen durch untadelhaften Tugend-Wandel mit Recht erworbenen Nach- ruhm ingedenck zu seyn und bey kurzer Erzählung seines Lebens- Lauffes die wunderbahre Führung Gottes bey seinen Heiligen Ps. 4/ 4. demüthig zu erkennen/ die höchst-Betrübte dadurch zu trösten/ uns aber ein Muster der Nachfolge vorzustellen/ allerdings erfordert.

Es wird sich aber so fort an Tag leaen und zeigen / wie Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi den seelig-Verstorbenen nicht allein mit geistlichen Segen / in himmlischen Gütern / durch Christum geseegnet ad Eph. 1/ 3. sondern auch mit guten Segen allerley zeitlicher Güter überschüttet / Ps. 21/ 4. Geseegnet 1.) war seine Geburt / geseegnet 2.) seine Erziehung / geseegnet 3.) seine Ampts- Berrichtungen / 4.) geseegnet sein Ehe- und Hauß- Stand / 5.) geseegnet sein Kreuz und Leiden / geseegnet 6.) die Stunde seines Todes und Absterben / geseegnet 7.) wird auch sein Gedächtniß bey uns und der späten Nachkommenschaft verbleiben; also daß wir gewißlich

gewißlich